



ESV – Info 2021





ESV – Info 2021

Vorstand:

1. **Vorsitzende** - Matthias Weiß

Tel: 0176/57155590

vorstand@elb-segler-vereinigung.de

2. **Vorsitzende** - Jan Kowitz

Tel.: 040/77184296

vorstand@elb-segler-vereinigung.de

Schriftführerin - Inga Wilkens

Tel.: 0160/8845858

inga.wilkens@web.de

Kassierer - Carsten Vehrs

Tel.: 040/8323645

Mobil: 0151/54803540

cvehrs@web.de

Leiter der Jugendabteilung - Henning Stöfen

Tel.: 0172/4311148

jugend@elb-segler-vereinigung.de

Obfrau Fahrten- u. Festausschuss – wird noch gesucht

Obmann Vereinsgelände - Andreas Wegner

Tel: 0175/5441747

koehlfleetobmann@elb-segler-vereinigung.de

Obfrau Inforedaktion - Katrin Wegner

Tel.: 0176/62628447

info@elb-segler-vereinigung.de

Herausgeber ist die **Elb – Segler Vereinigung e.V. Hamburg**

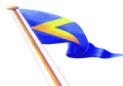
Adresse Vereinsgelände: Antwerpenstraße 15 in 21129 Hamburg

Telefon: 040/740 16 08

Vereinsadresse: Elb-Segler-Vereinigung e.V.; Basselweg 119, 22527 Hamburg Tel: 0176/57 15 55 90

e-mail: vorstand@elb-segler-vereinigung.de

Bildquellen sind namentlich bekannt und mit der Nutzung einverstanden.



ESV – Info 2021

Inhaltsverzeichnis

Titel: Köhlfleet Obmann beim Wiedereröffnen des Vereinsgeländes

2 Vorstandsdaten

3 Inhaltsverzeichnis

4 Erklärung Titelbild

5 Erweiterte Vorstandssitzung

6 Jahreshauptversammlung

12 Familiennews

14 Verstorbene/ Zugänge/ Abgänge

15 Schiffsbewegungen

16 Reisebericht Löwenzahn/ Matthias Weiß

34 Reisebericht Rolf Stünitz

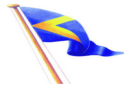
38 Schwimmwesten

40 Der Albatros erwacht

41 Stellenangebot 1

42 Stellenangebot 2

43 Segelimpressionen



ESV – Info 2021

Das Titelbild

Das Bild ist bewusst gewählt, denn es zeigt die Erleichterung unseres Köhlfleet Obmann wie er nach wochenlanger Vereinssperrung das Tor wieder offiziell öffnen kann.

Keiner wusste, wie lange wir nicht zu unseren Booten dürfen und wie es um die kommende Saison steht. Daher stehen die Schlagwörter auf der Titelseite für alles was uns als Segler in den letzten 12 Monaten bewegt hat. In diesem Sinne:

Frohes Neues Jahr

ESV – Info 2021

Erweiterte Vorstandssitzung



Volle Aufmerksamkeit herrschte im Januar bei der erweiterten Vorstandssitzung. Noch war von Corona nicht wirklich was zu hören und wir konnten noch unbeschwert uns die Köpfe zerbrechen und eifrig über die Belange des Vereins diskutieren.

ESV – Info 2021

Jahreshauptversammlung

Im Februar war die Welt in Deutschland im Zusammenhang mit Corona noch in Ordnung. Der ESV lud zur Jahreshauptversammlung und viele Mitglieder folgten dem Ruf. Dazu einige Impressionen:

Die ESVerin des Jahres

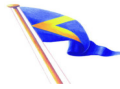


Iris Grote-David

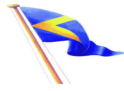
ESV – Info 2021

Fahrtenwettbewerb - Preisverleihung



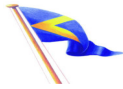
 ESV – Info 2021





ESV – Info 2021





ESV – Info 2021

Das niedlichste Logbuch

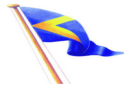


Dank an Ella Dau

ESV – Info 2021



Es war ein rundherum erfolgreicher Tag mit vielen netten Gesprächen und glücklichen Preisträgern. Hoffen wir, dass wir bald wieder die Möglichkeit haben uns in solch illustrier Runde zu treffen.



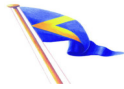
ESV – Info 2021

Familiennews

Hochzeit Nr.1

Alexandra Pankau und Stephan Schulz haben sich am 03.01.2020 das Jawort gegeben.



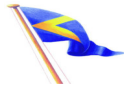


ESV – Info 2021

Hochzeit Nr.2.

Katrin Kubischok und Andreas Wegner sagten am 10.07.2020 „Ja“ zueinander.





ESV – Info 2021

Gestorben

Helga Sylvester

24.12.1921 – 08.10.2020

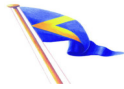
Möge Sie in Frieden ruhen!

Aufnahmen

- Janis Jäger
- Rolf Stünitz
- Ralf Koppelkamp
- Ulf Weber / Ilka Markwart

Jugend

- Gregor Geiersbach
- Niklas Brust



ESV – Info 2021

Schiffsbewegungen

„Uns Fründ“ hat neuen Eigner - Janis Jäger

„Perkeo“ hat neuen Eigner - Ralf Koppelkamp

„Piwel“, Rolf Stünitz, neues Schiff im Verein

„Paul“ hat neuen Eigner - Martin Schlichting

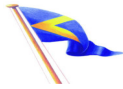
„Dantzig III“, Björn Spiekermann, ist verkauft und verlässt uns im Frühjahr

„Krampfi“ wurde verkauft und hat das Gelände verlassen

„Badger“ ist gemeinsam mit Ulf Weber neu im Verein

„Marjellchen“ gehört jetzt Peter Krutein.





ESV – Info 2021

Eine Reise ohne Ende.

Begonnen hat diese Reise vor sehr langer Zeit (vermutlich 2009), als Inga mir das Buch „Der keltische Ring“ von Björn Larson gab. Kurzweilig gelesen – in Schottland mal segeln bleibt ein Traum, denn es existiert nicht mal ein Schiff mit dem es möglich wäre. Aber das Leben spielte mir weitere Indizien zu. Da ist zum Beispiel ein Hafenmeister in der South Dock Marina in London, der die Idee säht, dass Schiff einfach einen Winter in Schottland zu belassen. Zu diesem Zeitpunkt ist dieser Gedanke noch unerträglich, aber ein weiteres Buch (Work – Sail – Balance) und einen Haufen von Informationen von Adelheit von dem Schiff „die Zwei Gebrüder“ hilft uns diesen Trip zu planen und den Löwenzahn auf aktuellsten technischen Stand zu bringen. Alle Holzteile erhalten eine extra Schicht Lack, die Technik wird komplett gewartet. Die gesamte Crew macht ein Funkzeugnis (SRC) und der Löwenzahn wird mit Funk und AIS ausgestattet.

ESV – Info 2021



Das Frühjahr beginnt planmäßig und die Zeit bis zur Abfahrt wollen wir mit reichlich Training verbringen. Im Mai geht es nach Helgoland, wo wir quasi allein sind und den beginnenden Sommer genießen. Hier fällt Jana den Entschluss lieber per Flugzeug nach Schottland zu fliegen, als mit uns zu segeln. Die Rückfahrt von Helgoland nach Cuxhaven bei SW 6 Bft war nicht für alle an Board ein Spaß. Tjark und ich nutzen einzelne Sturmtage, um uns und den Löwenzahn auch auf einen Sturm auf der Nordsee einzuschwören.

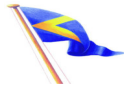
ESV – Info 2021

Am 06.Juli ist es soweit. Wir (Tjark und Matthias) starten mit der Unterstützung von Lars gen Westen. Bei westlichen Winden um die 6 Bft tut die Elbe alles, damit wir bleiben. Wir haben den Kampf akzeptiert und schaffen es trotz Seekrankheit und Wind gegen Strom und Welle bis Brunsbüttel.

Schönes Essen – schönes Bier und die Welt ist wieder in Ordnung.



Bis Cuxhaven ist es anstrengend, aber dafür ohne weitere Auffälligkeiten. Lars macht sich auf den Heimweg per Bahn und Tjark und ich starten auf nach Helgoland, wo wir auf das passende Wetterfenster für die Überfahrt warten wollen. Unterwegs lernen wir die Nachteile eines UKW Funkgerätes und eines aktiv sendenden AIS kennen. Leider haben wir den Abstand zur Berufsschiffahrt aus der Sicht von Elbe Traffic Control einmal zu gering gewählt, deshalb stehen wir nun



ESV – Info 2021

unter besonderer Beobachtung und werden bei jeder Annäherung unter 2 NM von einer netten Dame darauf hingewiesen. Die Funkgemeinde der Elbmündung hatte bestimmt ihren Spaß dabei. Auf dem Stück zwischen Elbmündung und Helgoland müssen wir noch mal bei NW 6-7 eine Runde im Vollwaschprogramm verbringen und die Seekrankheit war auch wieder dabei. Die letzten Zweifel an dieser Reise wollten bedacht werden. Aber der Wetterbericht zeigt sehr deutlich, dass der Dienstag der letzte Sturmtag ist, anschließend soll es besser werden. Also Augen zu, Zähne zusammenbeißen und durch.

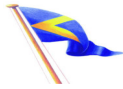
Denn nach dem Regen kommt immer die Sonne.

Zusätzlich warten noch Solarzellen auf ihre Installation und eine sehr lange Einkaufsliste. Wir brauchen einmal alles vom Diesel zu Getränken bis zum guten TK Rindfleisch für genügend Energie für die Mannschaft. Wir sind sehr glücklich, dass wir alles bis ans Schiff geliefert bekommen.

Nach einem arbeitsreichen Tag fallen wir aufgeregt und müde in die Koje, morgen geht es früh los. Noch einmal den



Wassertank füllen und gegen 8.00 Uhr verlassen wir Helgoland mit dem Ziel Peterhead an der nord-



ESV – Info 2021

östlichen Schulter des Vereinigten Königreichs.

Wir hoffen, die etwa 380 Meilen in 3,5 Tage zu schaffen. Am Samstagnachmittag wollen wir Jana in Peterhead treffen.

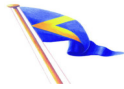


die am Samstag mit dem Flugzeug nach Edinburgh fliegt und mit dem Mietwagen nach Peterhead kommt.

Mit leichter NO Brise marschiert der Löwenzahngen Nord. Nachdem sich die erste Aufregung nach dem Aufbruch gelegt hat,

gönnen wir uns ein gemeinsames Mittagessen und starten dann in unser 3+1 Stunden Wachsystem. Wir wollen jeder jeweils 3 Stunden allein Wache gehen und dann bei Bedarf eine Stunde zusammen verbringen und gemeinsam kochen, essen, navigieren und das Schiff pflegen.

Am Abend des ersten Tages zieht Nebel auf und wir freuen uns per AIS zumindest einen Umkreis von 5 Meilen zu erahnen und gesehen zu werden. Die Nachtwache erhellt wunderschönes Meeres-leuchten und reichlich Lärm, weil die Maschine seit 22:30 Uhr unterstützen muss.



ESV – Info 2021

Nach 24h auf See haben wir die ersten 135 Meilen geschafft und sind stolz auf uns und den Löwenzahn. Zur Belohnung gibt es ein reich-haltiges Frühstück am Tisch.



08:13



08:39

Die Nordsee ist flau, wie wir es von unserer London Reise kennen, aber noch sind wir nicht da, sondern laufen mit Kurs NNO nah der Küste.

Während des Frühstücks fachsimpeln wir über unseren Dieserverbrauch und ob wir auf der Höhe von Thyborøn auch wirklich Wind finden werden. Denn unser Diesel reicht nur für gut die Hälfte des Weges. Also was werden wir tun?

An diesem Tag erlebe ich auch meinen persönlichen Höhepunkt, als der Löwenzahn von Delfinen umspielt wird.

ESV – Info 2021



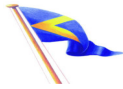
Der Wind bleibt fern – wir Motoren weiter.

Die Kursverläufe des ein oder anderen Schiffes lässt vermuten, dass wir dank unseres AIS und vielleicht auch per Radar gesehen werden. Ein 288m langer Kreuzfahrer weicht uns aus und geht 2 Meilen hinter unserem Heck durch. Wir haben ihn nie gesehen, er war fest eingepackt im Nebel.

Nach 1,5 Tagen mit Motor kommt etwas Wind und wir segeln wieder. Ist das herrlich. Zusätzlich verzieht sich der Nebel und die Sonne kämpft sich durch und wir segeln bei nördlichen Winden Richtung Westen.

Am Samstagmittag stehen wir ca. 20 Meilen vor der schottischen Küste als es wieder abflaut und wir die letzten 12 Liter Diesel investieren.

Um 16 Uhr am Samstag erreichen wir Peterhead und werden von Jana in Empfang genommen. Da wir vorab schon telefonieren konnten, wissen wir, dass sie gegen 14 Uhr im

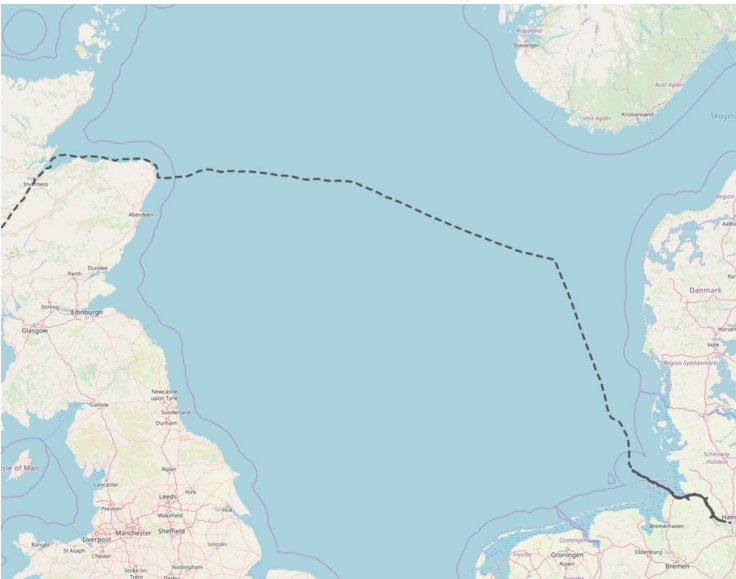


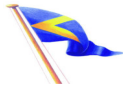
ESV – Info 2021

Hafen angekommen ist und bereits mit dem Hafenmeister einen Liegeplatz ausgehandelt hat.

Wir wollten nur noch schnell auf dem Weg etwas Diesel bunkern, aber es gab natürlich nur roten Diesel, den ich mich noch nicht getraut habe zu tanken, zusätzlich wäre der Schlauch aus 15m Höhe gekommen. Also verschieben wir das auf einen Landausflug. Da wir die nächsten Tage ein Auto vor Ort haben, ist das nicht sehr viel Aufwand.

Wir haben es geschafft. Wir sind von Helgoland nach Peterhead gesegelt – auf den Spuren des keltischen Rings.





ESV – Info 2021

Weiter geht es durch den „langweiligen“ Osten, wie Jana behauptet und uns später in Oban ein Schotte aus der Stadt Perth bestätigen wird, nach Fraserburgh, zu den Seehunden im Hafen. Diesen Hafen solltet ihr versuchen zu meiden, da

Yachten hier nicht sehr willkommen sind.

Viel schöner sind da Whitehills und Lossiemouth.

In Whitehills nutzt der Hafenmeister die Ankündigung per UKW, um von der Mole aus



Fotos zu machen und diese direkt nach dem Festmachen an die Crew zu überreichen. Das war ein großartiges Erlebnis.

Der Weg nach Inverness führt entlang der Küste durch die Enge bei Fort George, an der es Delfine geben soll. Leider sehen aber wir aber keine. Dafür weht uns ein eiskalter südwestlicher Wind entgegen und wir freuen uns auf die Marina. Morgen beginnt der Traum vom Befahren des Caledonian Canal. Da wir nur ein kurzes Stückchen vor uns haben schlafen wir aus. Dann nutzen wir die Chance auf Diesel von der Yachttankstelle und erreichen gegen 13 Uhr Clachnaharry Sealock, die erste von 29 weiteren Schleusen im Caledonian Canal. Die nächsten Tage werden wir nicht mehr von der Tide, sondern von Brücken und

ESV – Info 2021

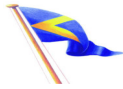
Schleusenzeiten bestimmt. Im Schleusenhaus der Clachnaharry Sealock werden auch die Formalien erledigt und die Kanalgebühr von 180 Pfund bezahlt. Wir erhalten eine ausführliche Einweisung über die Do's and Don'ts im



Kanal. Danach wird uns der obligatorische Schlüssel zu allen Duschen und WCs entlang des Kanals überreicht. Wichtigstes Dokument dabei ist der Versicherungsnachweis des Schiffes. Zum Glück hat Jana uns den noch in letzter Minute aus Hamburg mitgebracht.

Wir meistern unsere erste Schleusentreppe ohne

Probleme und fühlen uns richtig gut auf dem Weg zum Loch Ness.



ESV – Info 2021

Das nächste Ziel ist ankern vor Urquhart Castle. Vermutlich



ein Muss für jeden der in diese Region reist. Ich werde erst im Herbst herausfinden, wie unspektakulär die Anreise auf dem Landweg ist, aber so genießen wir es.

Der Löwenzahn ankert in Sichtweite zum Castle auf rund 6 Meter Wassertiefe, bevor das Loch Ness sehr steil, auf rund 230 Meter Wassertiefe abfällt. Am nächsten Morgen geht die Sonne entlang des Loch Ness auf und bereitet uns noch



einen traumhaften Morgen.

In Fort Augustus erreicht uns Anett und wir werden die nächsten Tage zu viert weiterreisen. Leider

passiert hier auch unser größtes Missgeschick: während des Schleusen in

den 4 Kammern zusammen mit einem Hausboot werden wir

ESV – Info 2021

beim Übergang von einer Schleusenkammer in die nächste an die Schleusenwand gedrückt und der Löwenzahn holt sich einige dicke Kratzer.

Weiter geht es Richtung Loch Oich und Loch Lochy den



weiteren Seen auf dem Weg des Caledonian Canals. Die Landschaft wird von Tag zu Tag bergiger, grüner und wilder, bevor wir Neptuns Staircase in Fort William und damit das Ende des Kanals auf der

Westseite erreichen.

Während die Ostseite eher eine flache Landschaft darstellt werden die Berge hier immer höher. Wir haben Berge von 500 bis 800 Meter direkt neben uns auf denen saftige grüne



Wiesen zu erkennen sind. Der Nebel gehört hier ebenso zur Tagesordnung, wie im Herbst in Hamburg.

In Fort William oberhalb von Neptuns Staircase angekommen genießen wir das sommerliche

ESV – Info 2021

Wetter und den Blick auf den Ben Nevis – dem höchsten Berg Schottland und wandern zur Whiskey Destille Ben Nevis.

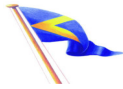
Inzwischen routiniert und zu viert sehr entspannt schleusen wir die 8 Stufen während des Vormittags „flight“ abwärts und sind nun wieder fast auf dem Niveau der See.



Da es in Fort William keine attraktive Liegemöglichkeit gibt, zieht es uns direkt weiter Richtung Westen. Ziel wird die Bucht im Glencoe sein. Spannend ist dabei

einmal die Meerenge bei Corran Point, die das Loch Linnhe in einen inneren Teil bei Fort William und einen seewärtigen Teil bis hinaus nach Oban teilt. Hinter dem Corran Point befinden wir uns alle erstmalig mit dem Schiff auf dem Atlantik. Was für ein tolles Gefühl.

Der einzige Zugang zum Tal / Bucht / Ort Glencoe ist die Enge und Brücke bei Ballachulish. Durch die Enge und die geringe Wassertiefe habe ich etwas Sorge wegen der Strömung an diesem Punkt. Aber die Götter meinen es gut und wir kommen gut im Glencoe an. Finden eine Visitor Mooring beim Glencoe Yacht Club und dürfen bei der



ESV – Info 2021

Mittwochsregatta zusehen und den Blick auf den Pap of Glencoe genießen. Dieser Ort hat eine mystische Vergangenheit und sogar eine Bergrettungsstation, obwohl er direkt am Wasser liegt. Das nächste Skigebiet ist aber nicht weit entfernt und im Winter bestimmt einen Besuch wert.

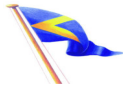
Trotz der Schönheit des Ortes setzen wir unseren Weg fort. Anetts Zeit endet und der beste Absprung in dieser Gegend ist in der größten Stadt Oban (8500 Einwohner) möglich. Auf dem Weg haben wir einen der schönsten Segeltage. Bei NW 4 genießen wir und der Löwenzahn das Segeln im Sonnenschein auf klarem Wasser und entspannten Wassertiefen von mehr als 50 Meter.

In Oban geht es natürlich mal wieder in eine Destille. Die Oban Distillery – die an diesem Ort entstand bevor die Stadt drum herum gebaut wurde.



Oban bietet uns umfangreiche Shopping Möglichkeiten und eine direkte Anbindung Richtung Edinburgh via Glasgow und den Oban Seafood Hut. Den besten Seafood Imbiss der Welt...so

behauptet der Eigentümer. Es gibt frische Muscheln auf die Hand, Krebse und Lachs Sandwich zum Mitnehmen.



ESV – Info 2021

Das Stadtleben ist für uns nichts von Dauer und wir haben noch rund eine Woche bis auch Tjark nach Hause fliegt und wir das Schiff winterfest an die Werft übergeben.

Die Zeit reicht vielleicht aus, um einmal die Isle of Mull zu umrunden. Also auf nach Tobermory. Ein kleines, überschaubares und hier sehr bekanntes Städtchen, welches bekannt ist für die bunten Häuser an der Hafenkante. Wir haben Glück und können direkt am Schlenkel anlegen. Die



Tobermory Distillery ist nach einem Eigentümerübergang gerade geschlossen, aber es gibt einen kleinen Laden.

Von hier aus werden viele Walbeobachtungstouren angeboten, ob wir auch noch welche sehen? Die täglichen Sichtungen von Seehunden (im Löwenzahnslang auch Seadogs genannt) registrieren wir schon gar nicht mehr. Insbesondere schlafende Seehunde sehen wir täglich. Seehunde schlafen treibend im Wasser und stecken dabei Ihre Nase aus dem Wasser.

Wir versuchen es am nächsten Tag und verlassen Tobermory in nordwestliche Richtung entscheiden uns aber an der

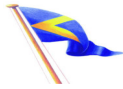
ESV – Info 2021

nördlichen Spitze von Mull wieder um-zudrehen, da wir keinen Wind haben und wir an der Westseite bei angesagten westlichen Winden keinen sicheren Anker- oder Liegeplatz ausfindig machen konnten. Dieser Wendepunkt schien uns aber perfekt geeignet unsere Flaschenpost aufzugeben, damit diese hinaustreibt in den Atlantik und irgendwo weit entfernt wieder angespült wird.

Im Sound of Mull findet sich an der Nordseite das Loch Aline, das rundherum geschützt ist und sogar einen Anleger bietet. Der Ausblick ist großartig. Das Clubhaus bietet uns alles wovon wir träumen, fließend Wasser und eine warme saubere Dusche.



Nach einer schönen Zeit im Loch Aline wollen wir das erste Mal zusammen nach Kilmelford Yacht Haven und uns gemeinsam die Heimat für unseren Löwenzahn für die nächsten 11 Monate ansehen.



ESV – Info 2021

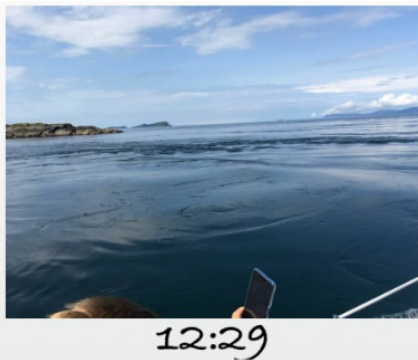
Dazu geht es das Loch Linnhe seewärts durch des Easdale Sound und den Cuan Sound.



Der Easdale Sound ist nur eng und er lässt sich notfalls leicht umfahren, aber im Cuan Sound erwartet

uns eine wahnsinnige Strömung und reichlich Strudel...Wir beschleunigen auf über 11 Knoten bei 5,5 Knoten Geschwindigkeit durchs Wasser. Hoffentlich kommen wir hier heil durch.

Hier ist es ähnlich wie im Gulf of Corryvreckan, das Wasser wird aus großer Wassertiefe in eine flache Meerenge gedrückt und möchte diese passieren.



Mit Dave, dem Werftchef von Kilmelford Yacht Haven, besprechen wir das weitere Vorgehen, wir liefern das Schiff winterfertig am 02. August an ihn und sagen Tschüss.

ESV – Info 2021

Im Oktober haben wir den Löwenzahn besucht und Frostschutz und einige kleine Maler- und Polierarbeiten erledigt. Im Juli 2020 wollen wir zu den Äußeren Hebriden (Lewis und Harris) segeln.

Was danach kommt, werden wir dann sehen.



Fortsetzung folgt...

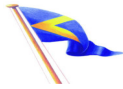
Crew: Matthias, Tjark, Jana und Anett



ESV – Info 2021

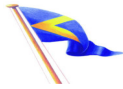
Sommertour 2020

Nachdem es dieses Jahr ja erst ziemlich schwierig war und es so aussah, dass wir wohl gar nicht auf Tour gehen könnten, kamen dann doch die bekannten Reiseerleichterungen und unsere Nutzergemeinschaft machte sich auf den Weg gen Dänemark. Der erste mit Tochter, dann unsere gute Freundin mit einer weiteren Freundin um Pievel darauf an unsere Tochter mit Schwiegersohn zu übergeben. Urte und ich sind dann nach Fyynshav gefahren und haben das Schiff übernommen. Da der sehr warme Teil des Sommers zu Ende ging und sich viel Wind abzeichnete, prägte die Suche nach etwas ruhigeren Wetterlagen unseren Törn. Unsere Vorgänger berichteten von viel Wärme, wenig Wind und schön viele Nächte vor Anker. Daher hatten wir umgerüstet und sogar unser Beiboot mitgebracht. (Das haben wir jedoch nicht gebraucht). Zuerst ging es nach Norden über Aarösund durch den kleinen Belt. An dessen Ausgang brachten wir dann eine leider doch recht unruhige Nacht vor Anker zu. Der Wind hatte sich mal wieder nicht so ganz an die Vorhersage gehalten und bliess mit 4 bis 5 Bft. Am nächsten Tag besuchten wir dann Vejle und blieben auch für die nächste Nacht dort. Diesmal stimmte die



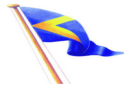
ESV – Info 2021

Vorhersage mit starkem Wind. Vejle haben wir diesen Sommer neu entdeckt und haben beide festgestellt, dass es sich wirklich gelohnt hat den Sund hoch zu fahren. Die Stadt ist recht groß und von viel moderner Architektur geprägt, auch direkt am Hafen. Von dort sind wir über Juelsminde nach Samsö gefahren. Auch diese Insel war neu für uns und wurde mit dem Fahrrad erkundet. Wir waren dort sicherlich nicht das letzte Mal. Durch den großen Belt ging es dann Richtung Süden, da wir ja nur zweieinhalb Wochen Zeit hatten. Die Tour führte über Kalundborg, Nyborg, einem Ankerplatz im Svendborgsund nach Rudköbing. Da ich gefühlt schon 20 mal auf Aero in Maarstal war (Die Regatta Aerö Rund hat da einen großen Anteil), wollte ich endlich auch Aerösköbing sehen. Diese Sommertour war es dann endlich soweit. Die Fahrt war dank einer steifen Brise auch recht schnell. Von dort ging es dann nach Maasholm. Auch das ging im zweiten Reff mit kleiner Fock sehr zügig für uns. Wenn man die Fahrt in der Schlei rausnimmt haben wir 35 Meilen in unter 6 Stunden geschafft. Gekrönt wurde das ganze durch das Anlegen in Massholm bei Seitenwind und ca. 5 Bft im Hafen. Das erste Mal, dass wir nach dem Festmachen beide sagten: „Jetzt brauch ich erstmal ein Bier“. In Maasholm haben wir noch Mario den frischen Eigner einer anderen Albin Alpha



ESV – Info 2021

kennen gelernt, der Mitglied im Verein der klassischen GFK-Yachten ist und zu der Regatta des Vereins in Maasholm war. Am nächsten Tag machten wir uns auf, das Clubhaus der SVAOe in Eckernförde heimzusuchen. Eigentlich sollte der Wind ja nachlassen, aber das Ausreffen wurde uns erspart. Erst ganz am Ende ließ der Wind dann doch etwas nach. Auf dem Weg von Eckernförde nach Kiel konnten wir dann die Regatten der Kieler Woche bestaunen. Fast alle Felder haben wir auch sauber umfahren. Nur das Feld der Laser war etwas größer als gedacht. So kamen wir dem Führenden doch näher als fairerweise in Ordnung war. Wirklich behindert haben wir ihn aber wohl nicht. Am nächsten Morgen in Kiel Holtenau habe ich nach dem Aufstehen, vor dem Frühstück oder anderen Morgenritualen die Schleuse angerufen, wann man denn schleusen könne. Die Antwort: „in 5 Minuten oder erst in ca. 3 Stunden“. Das hieß Alarmstart! Wir haben es gerade so geschafft. Das war dann auch so ziemlich das Ende unserer Tour. Im Kanal gab es das üblich putzen und in Brunsbüttel ist uns beim Segel wechseln noch das Profil vom Vorstag auseinander gegangen. So mussten wir ohne Vorsegel nach Wedel zurück. Insgesamt hat Pieval diese Sommertour 767 Meilen gemacht davon haben Urte und

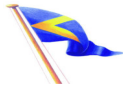


ESV – Info 2021

ich 360 Meilen in den letzten zweieinhalb Wochen zurückgelegt.



Rolf Stünitz



ESV – Info 2021

Schwimmwesten

Wer kennt das nicht? Nur mal eben das Boot mit Motor von A nach B fahren oder bei plattem Wasser und einem Vorsegel nur mal ein wenig segeln und dabei nicht an die Schwimmweste denken? Oder sie einfach nicht nutzen – ist ja zu warm. Oder auch: Hab ich noch nie gebraucht – und ich segle schon mein ganzes Leben.

Liebe Segelkameraden – IRRTUM!!!!

Seid Vorbilder und tragt eure Westen! Die sind nicht wirklich schwer, auch nicht unbequem! Es reicht auch nicht, wenn eure Kinder eine tragen! Wie soll ein Teenie mit „normalem“ Körperbau seinen Vater aus der Elbe fischen, wenn der ohne Weste droht unterzugehen? Wie soll das Kind jemals wieder glücklich werden, wenn Mama oder Papa vor seinen Augen für immer in der Elbe versinken?

Oder welche Argumente habt ihr, wenn eure Kinder auch keine Westen tragen wollen? Wie wollt ihr das erklären?

Wie erklärt ihr der Frau eures besten Freundes, dass ihr Mann nicht mehr wiederkommt, weil er wegen fehlender Schwimmweste bei eurem Männerausflug untergegangen ist?

ESV – Info 2021

Ihr wisst keine wirklichen Antworten?

Dann solltet ihr in euch gehen und vielleicht als Vorsatz fürs neue Jahr bei jedem Törn eine Schwimmweste tragen.



Lotte weiß wie es geht..

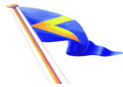
Schwimmweste tragen rettet Leben!

Der Albatros erwacht aus seinem Dornröschenschlaf

Jannes Wegner ist den gemeinsamen Segeltörns mit Papa Andreas entwachsen und hat den Albatros für sich entdeckt. Mit viel Enthusiasmus und der Energie seiner großen Schwester begann er bereits das Erbe seine Vornutzer zu sichten, sortieren und Pläne zu schmieden was wann und wie getan werden muss.

Jannes nimmt gerne noch ein paar Tipps, Sachspenden und Fachwissen entgegen.





ESV – Info 2021

Stellenangebot Nr. 1

Gesucht wird zur Jahreshauptversammlung 2022 ein/e neue/r Vorsitzende/r für unseren Verein.

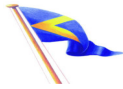
Was solltestest du mitbringen

- Motivation
- Spaß am Umgang mit Menschen
- ein offenes Ohr
- Salomons Weisheiten
- Erfahrungen im Segeln

Was bieten wir

- Viel Aufmerksamkeit
- ein Dankeschön für deine Arbeit
- Viele Gleichgesinnte
- Ansehen
- Kontakte mit anderen Vereinen

Bewerbungen werden ab sofort angenommen. Der Wahlkampf ist eröffnet.



ESV – Info 2021

Stellenangebot 2

Du liebst Partys und Geselligkeiten?

Du bist ein absolutes Organisationstalent?

Dann bist DU genau richtig als neue/r Obfrau oder Obmann des Fahrten- und Festausschusses.

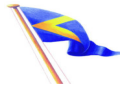
Was solltest du mitbringen?

- Spaß am Organisieren von Veranstaltungen (Kaffeerrunden, An- und Absegeln, Jahreshauptversammlung..)
- Geselligkeit

Was bieten wir

- Verhandelbares Festbudget
- Viele feierfreudige Gäste
- Dankbarkeit vom gesamten Verein
- Viel Spaß beim Mitfeiern
- Immer ein paar helfende Hände

Bewerbungen werden ab sofort angenommen.



ESV – Info 2021



Die Peking kehrt heim



Ayla Rasmussen- Folkeboot IF

ESV – Info 2021



Fides nach einem Sommersturm allein auf Omø